

Auf Augenhöhe mit Unterhaching

MERKUR CUP 2023 Zum sechsten Mal im Finale: TSV Murnau gelingt das perfekte Turnier

VON CHRISTIAN FELLNER

Murnau – Philip Mühlbauer musste selbst ein wenig schmunzeln. „Das Turnier ist so gelaufen, wie wir uns das im absoluten Idealfall vorgestellt haben.“ Nur, wann tritt der schon ein? Vergangenen Samstag war es der Fall. Beim Bezirksfinale B des Merkur CUP in Schwaig (Landkreis Erding) gelang den Murnauer Jung-Drachen der U11 genau dieser perfekte Auftritt. „Es hat alles geklappt“, bestätigt der TSV-Trainer. Erst im Finale gegen die Spielvereinigung Unterhaching war Schluss. „Und selbst da wäre ein bisschen mehr für uns drin gewesen“, räumt Mühlbauer ein. Doch auch mit Rang zwei konnte der Murnauer Nachwuchs bestens leben, bedeutete dieser doch, dass der TSV zum insgesamt sechsten Mal in der 28-jährigen Geschichte des Turniers in das große Finale der besten acht oberbayerischen Klubs eingezogen ist. Am 12. Juli geht es im Sportpark Unterhaching gegen die großen Namen im Jugendfußball.



Nur die Hachinger sind den Murnauern (in Grün) entwischt. Das war aber kein Beinbruch. Die Drachen sind ebenfalls beim Merkur-CUP-Finale dabei.

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Radio Arabella

uhlsport

Unterstützt von **FC Bayern München** und **FC Augsburg**

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com

So ein Prestigeerfolg gegen einen der großen Namen hätte den Murnauern schon auch noch gefallen. Weit weg waren die Drachen nicht davon. „Wir waren mindestens auf Augenhöhe“, sagt der Trainer. „Nur haben wir halt die Tore nicht gemacht.“ Speziell die erste Hälfte gehörte den Murnauern. „Das hat auch der Hachinger Trainer später zugegeben, dass die Partie auch hätte anders laufen können.“ Für den TSV ist das kein Beinbruch. Mit dem Finaleinzug sind die Ziele schon mehr als erreicht. „Wir freuen uns riesig“, bekräftigt Mühlbauer. Auch für ihn in seinem ersten Trainerjahr ist das gleich ein schöner Erfolg. „Und so oft schaffen wir das ja auch

nicht.“ 2022 waren die Murnauer zuletzt bis ins große CUP-Finale vorgedrungen, belegten damals Rang sieben und wurden Fairplay-Preisträger. Danach klafft eine zeitliche Lücke bis 2014. „Das ist schon eine Supersache.“ Nach dem Ende der Punktperiode, das am Sonntag einen Tag nach dem Merkur CUP stattfand, geht es für die U11-Kicker nun auch nahtlos weiter. Training und Turniere stehen an. „Eigentlich machen wir nur zwei bis drei Wochen in den Sommerferien wirklich Pause“, betont der Coach. „Da bleiben wir immer gut im Rhythmus.“ Und wer weiß, wie weit es heuer beim Turnier der Top-Acht geht. „Wir lassen uns überraschen.“

weiter satt punkten.

In Schwaig gestalteten sich für die Auswahl von Mühlbauer und Co-Trainer Juppi Pollak nur die ersten Minuten im Duell mit Gegner Otterfing ein wenig holprig. „Da hat die Torausbeute noch nicht so gepasst“, räumt der Coach ein. Das 1:0 wirkte dann wie eine Erlösung. „Von da an lief's.“ Und wie: Otterfing bekam eine 6:0-Packung, gegen Gastge-

ber Schwaig hieß es 4:0. Im letzten Duell um den Gruppensieg ging es gegen die FT Starnberg. Der einzige Gegner, mit dem es die Murnauer schon zu tun bekommen hatten. Auch da gab es ein 2:0. Somit war man den Hachingern im Halbfinale erfolgreich aus dem Weg gegangen. Dort traf der TSV auf den TuS Geretsried. Eine Wiederholung des Duells aus der Qualifikation

zwei Wochen zuvor. Und wieder hatten die Murnauer die Nase vorne, behielten beim 3:0 sogar weiterhin ihre weiße Weste. „Verteidigen können wir halt“, kommentiert Mühlbauer die perfekte Defensivleistung. Denn bis ins Finale blieben die TSV-Kicker ohne Gegentor und hatten so vor dem großen Duell mit Unterhaching das Finalticket bereits in der Tasche.

Perfektes Gesamtpaket

Preis des Vorstands im Golfclub Garmisch-Partenkirchen mit 84 Teilnehmer ein großer Erfolg

Oberau – Es sollte ein Spektakel werden, etwas Besonderes, etwas über die normalen Turniere hinaus. Und das ist den Verantwortlichen mit dem Preis des Vorstands im Golfclub Garmisch-Partenkirchen gut gelungen. Zunächst eine Runde im Chapman-Vierer auf dem Platz, dann ein Sommerfest rund ums Clubhaus, das mit dem Motto „Party in Weiß“ ablief. 84 Teilnehmer an einem lauen Sommerabend waren schließlich das perfekte Gesamtpaket – und der Beweis, dass die Geselligkeit aus dem Leben der Golfclubs eben doch noch nicht verschwunden ist.



Zufriedene Gesichter: Christine und Michael Trum mit Präsident Lorenz Heinzinger (l.) und Schriftführerin Veronika Huber (r.).

Bei den Höhepunkten war man sich im Nachhinein nicht ganz einig: Die Party mit Live-DJ, die bis weit in die Nacht hinaus auf Gut Buchwies in Oberau gefeiert wurde, oder doch eher die Feuer-Show einer Gruppe aus Tirol, die zuvor nach Einsetzen der

Dunkelheit von der Terrasse und vom Wintergarten des Restaurants aus bewundert werden konnte. Die beiden Künstlerinnen demonstrieren, was mit Feuer und Lichteffekten alles möglich ist. So gar das Clublogo zauberten

sie mit Lichteffekten in die Nacht. Golf war freilich am Nachmittag auch gespielt worden. In großen Teilen sogar sehr gut. In der Bruttowertung wurde beim Blick auf die Startliste schon klar, dass der



Beeindruckende Show: Die zwei Tiroler Künstlerinnen verblüfften die Gäste mit ihren Einlagen.

Sieg nur über eines der beiden Zweiertteams aus der Herrenmannschaft gehen würde. War letztlich auch so. Die Entscheidung fiel denkbar knapp aus. Ein verschobener Putt aus 80 Zentimetern am vorletzten Loch ebnete schließ-

lich den Weg für Lukas Becker und Hardi Wild zum Sieg. Einen Schlag Vorsprung nahmen sie mit auf die 18. Bahn und ließen sich diesen nicht mehr nehmen. Platz zwei ging an Christopher Vetter und Christian Fellner.

Nicht wirklich vorhersehbar sind die Resultate dafür im Netto-Bereich gewesen. In drei Klassen hatten die Veranstalter das große Feld aufgeteilt. Wer etwas gewinnen wollte, musste die gemeinsame Spielvorgabe schon sehr deutlich unterbieten. Das gelang in der Kategorie C Renate und Christian Frank am besten, die auf stattliche 48 Nettopunkte kamen. In der B-Klasse hatten Alexander Hofmann und Corsin Parolini das bessere Ende im Computerstechen für sich vor den punktgleichen Bernhard Fauser und Axel Schlenger. Ein Zweikampf ergab sich in der A-Klasse. Dort gab ein Punkt Unterschied den Ausschlag für Christine und Michael Trum vor Andrea Hoch-Sarnthein, der Präsidentin des befreundeten Clubs in Seefeld/Wildmoos, die mit Hans Irral angetreten war.



Schilcher knapp vor den Schützenkönigen

Otto Schilcher (3.v.l.) hat das Johannisschießen der Schützengesellschaft Edelweiß Garmisch mit einem 44,0-Teiler gewonnen. Bei der Ring-/Teilerwertung belegte Jungschützenkönig Anton Gröbl (2.v.r.) mit 94,1-Ringen den zweiten Platz. Auch Rang drei ging an eine hoch dekorierte Schützin: Immerhin ist Edith Dietrich (2.v.l.) heuer die Regentin

der Edelweiß-Schützen. Sie erzielte einen 57,6-Teiler. Schützenmeister Stefan Riffert (l.) und Thomas Maurer (r.), der die Leitung beim Johannisschießen inne hatte, gratulierten den Besten bei der Preisverteilung. Nach dem sportlichen Teil gab's zum Ausklang noch eine Brotzeit, die die beiden amtierenden Schützenkönige spendierten.



700 Spiele für den WSV Unterammergau absolviert

Die Unterammergauer Fußballer haben einen großen Kader, in den vergangenen Jahren von der Jugendarbeit gut profitiert und den Weg nach oben zuletzt im Frühjahr mit dem Aufstieg in die Kreisliga gekrönt. Es ist viel passiert beim WSV, und doch gibt es Säulen in jedem Team, die für die Vereine enorm wichtig sind. Drei Stützen der vergangenen

Jahre hat der Verein nun bei der Jahresversammlung des Hauptvereins für Jubiläen im Trikot ausgezeichnet: Tobias Speer (ab 2.v.l.) hat 200 Partien absolviert, bei Simon Stumpfegger und Christian Wichan sind es gar schon deren 250. Abteilungsleiter Leonhard Gansler (r.) und sein Vize Ferdinand Brauchle überreichten die Urkunden.

IHRE REDAKTION

Lokalsport

Patrick Hilmes
Telefon 0 88 21/7 57 24

E-Mail-Kontakt:
sport@gap-tagblatt.de

IN KÜRZE

Vereine

FC Mittenwald zieht Jahresbilanz

Der 2022 gewählte Vorstand des FC Mittenwald will Bilanz ziehen und lädt alle Mitglieder für Freitag, 14. Juli, ab 19 Uhr zur Jahresversammlung ins Gasthaus Gries ein. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftsberichte des Vorstands sowie aus den Abteilungen. Auch Ehrungen gibt es. Anträge sind bis 9. Juli bei Hannes Ostler einzureichen – auch per E-Mail an hannes.ostler@web.de.

Stockschießen

Sommerrunde in Oberammergau

Zum vierten Mal treffen sich die Stockschiützen beim ESC Oberammergau zu einem Turnier der diesjährigen Sommerrunde. Geschossen wird am heutigen Dienstagabend ab 19 Uhr auf der Anlage am Malensteinweg. Meldung ist ab 18.30 Uhr. Der ESC hofft auf rege Teilnahme.

SPORT IN ZAHLEN

Jugendfußball

Merkur CUP Bezirksfinale B in Schwaig

Gruppe 1:		
FT Starnberg 09 – FC Schwaig		4:1
TSV Murnau – TSV Otterfing		6:0
FT Starnberg 09 – TSV Otterfing		1:0
FC Schwaig – TSV Murnau		0:4
TSV Otterfing – FC Schwaig		0:0
TSV Murnau – FT Starnberg 09		2:0

Tabelle:

1. TSV Murnau
2. FT Starnberg
3. FC Schwaig
4. TSV Otterfing

Gruppe 2:

Unterhaching – Schwabhausen	7:0
TuS Geretsried – 1. SC Gröbenzell	1:1
Unterhaching – 1. SC Gröbenzell	4:0
TSV Schwabhausen – TuS Geretsried	0:3
1. SC Gröbenzell – Schwabhausen	1:2
TuS Geretsried – Unterhaching	1:6

Tabelle:

1. SpVgg Unterhaching
2. TuS Geretsried
3. TSV Schwabhausen
4. 1. SC Gröbenzell

Endrunde

Halbfinale:

TSV Murnau – TuS Geretsried	3:0
FT Starnberg – SpVgg Unterhaching	1:3

Spiel um Platz 7:

TSV Otterfing – 1. SC Gröbenzell	0:1
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

FC Schwaig – Schwabhausen	n.8m 3:4
---------------------------	----------

Spiel um Platz 3:

TuS Geretsried – FT Starnberg 09	3:2
----------------------------------	-----

Finale:

TSV Murnau – SpVgg Unterhaching	0:2
---------------------------------	-----

Golf

Preis des Vorstands im GC Garmisch-Partenkirchen

Brutto: 1. Leonhard Wild/Lukas Becker 38 Punkte, 2. Christopher Vetter/Christian Fellner 37, 3. Michael Trum/Christine Trum 32, 4. Julius und Jakob Frank 28, 5. Andrea Hoch-Sarnthein/Hans Irral 27.

Netto A: 1. Christine Trum/Michael Trum 46 Punkte, 2. Andrea Hoch-Sarnthein/Hans Irral 45, 3. Leonhard Wild/Lukas Becker, Christopher Vetter/Christian Fellner, Raif Schiller/Alexandra Wojta jeweils 39.

Netto B: 1. Alexander Hofmann/Corsin Parolini 45 Punkte, 2. Bernhard Fauser/Axel Schlenger 45, 3. Stefan Frankenberg/Cedric Frankenberg 40, 4. Sebastian Fabricius/Timothy Knauff sowie Brigitte Fries/Johannes Zolk jeweils 39.

Netto C: 1. Renate Frank/Christian Frank 48 Punkte, 2. Sven Johannson/Caroline Maninger 43, 3. Niklas Tarnat/Michael Tarnat 42, 4. Veronika Stockmayr/Herbert Sängler 41, 5. Erika Vogt-Kornmüller/Anke Hausner sowie Annedore Becker/Pia Wager jeweils 39.

Sonderwertungen:

Longest Drive Damen:

Kathrin Nuß 180 Meter.

Longest Drive Herren:

Leonhard Wild 277 Meter.

Nearest to the Pin:

Dr. John Clarke 3,40 Meter.